
Stiftung Turmhof

Jahresbericht

2015

Vom Stiftungsrat genehmigt am 22. Februar 2016



Inhalt

Baubewilligung	2
<hr/>	
Finanzen	3
<hr/>	
Gönnerinnen und Gönner	4
<hr/>	
Bau	5
<hr/>	
Museum im Turmhof	6
<hr/>	
Kulturelle Veranstaltungen	7
<hr/>	
Öffentlichkeitsarbeit	8
<hr/>	
Stiftung	9-11
<hr/>	

Die Bewilligung

für die Renovation

und Umbauten liegt vor

Im Januar 2015 haben wir mit der Heimatvereinigung eine Vereinbarung getroffen, welche das zukünftige Mietverhältnis für das Museum regelt. Diese Einigung ist nicht zuletzt dank dem Entscheid des Stadtrates, einen Teil des Mietzinses zu übernehmen, zustande gekommen

Auf Empfehlung der beiden Eidgenössischen Kommissionen für Natur- und Heimatschutz (EKNH) und Denkmalpflege (EKD), hat der Stadtrat Steckborn den Schutzstatus der Remise erhöht, so dass das ursprüngliche Projekt überarbeitet werden musste. Die Vermietung der renovierten Wohnungen wird den Unterhalt des Turmhofs und seiner Nebenliegenschaften sicherstellen und damit die Forderung der Stiftungsurkunde nach einem eigenwirtschaftlichen Betrieb erfüllen.

Nun liegt die Baubewilligung des Stadtrates von Steckborn vor und die Baukommission kann die Detailplanung an die Hand nehmen. Der Baubeginn ist auf 2016 geplant.

Allen, die uns bei der Lösung der verschiedenen Probleme unterstützt haben, danken wir herzlich. Wir verstehen die Unterstützung als Ansporn.

Der Präsident der Stiftung Turmhof



Dr. Alfred Muggli

Die Finanzielle Lage der Stiftung

Die Buchhaltung wird sehr sorgfältig von der Trewitax AG in Kreuzlingen durchgeführt, die Revision erfolgt durch die AG Giger Treuhand in Frauenfeld. Die Guthaben der Stiftung bei der Thurgauer Kantonalbank betragen am 31.12.2015 CHF 915'093.99.

Der Stiftungsrat ist mit den ihm anvertrauten Mittel sehr haushälterisch umgegangen. Grössere Ausgaben betrafen - als Folge der Konzeptänderung - die Kosten für die Planung und die Neuberechnung zur Erfüllung der Eigenwirtschaftlichkeit. Das für die kulturellen Veranstaltungen bewilligte Budget wurde dank der umsichtigen Planung und der Akquisition von Sponsoren durch unseren Geschäftsführer, Felix Lieberherr, nicht voll ausgeschöpft.

Mehrere Stiftungen, welche für das ursprüngliche Turmhof-Projekt Beiträge zugesichert haben, zogen ihre Zusagen wegen der Verzögerung des Baubeginnes zurück, damit sie die blockierten Gelder für andere Gesuche einsetzen konnten. Wir haben eine neue Projektdokumentation erstellt und nachdem die Baubewilligung vorliegt, haben wir die Gesuche, wie es uns beim Rückzug der Zusagen zugesichert wurde, erneuert.

Für die Instandstellung aller Gebäude rechnet die Stiftung mit Kosten von 4,4 Mio. CHF. Dabei darf mit Beiträgen aufgrund des Natur- und Heimatschutz-Gesetzes (NHG) seitens des Bundes, des Kantons und der Stadt von 0,6 Mio. CHF gerechnet werden. Im Hinblick auf die Vermietung der renovierten Wohnungen ist die Aufnahme einer Hypothek von 1,5 Mio. CHF geplant. Zusammen mit den Eigenmittel der Stiftung und Sponsorengelder in der Höhe von 1,3 Mio. CHF könnte das Projekt finanziert werden, andernfalls müssten wir eine höhere Hypothek aufnehmen.

Versicherungswerte der Liegenschaften

Unsere Liegenschaften sind bei der Gebäudeversicherung Thurgau folgendermassen versichert:

Zur alten Schmitte	CHF 1'104'000
Turmhof	2'248'000
Remise	240'000
Seewasserpumpenhaus	443'000
Kaufhaus	1'119'000
Total	CHF 5'154'000

Geschätzte

und ermutigende

Unterstützung

Traditionelle Jahresversammlung

Der Stiftungsrat lud die Gönnerinnen und Gönner auf den 3. Juli 2015 ins Foyer zur traditionellen und sehr gut besuchten Jahresversammlung ein, wo das neue Turmhof-Projekt vorgestellt wurde. Anschliessend wurden die Gäste eingeladen, unter der Führung von Hans Peter Hausammann das Museum zu besuchen und im Openair-Kino sich den Film von Peter Luisi „Schweizer Helden“ zu Gemüte zu führen. Der Apéro wurde für den Gedankenaustausch und für Fragen rege genutzt.

Freundeskreis des Turmhofs

Seit 2011 besteht die Möglichkeit, für Interessierte am Turmhof, für einen frei wählbaren Betrag unter 500 Franken für Private, bzw. unter 5.000 Franken für Firmen, Mitglied des „Freundeskreis des Turmhofs“ zu werden. Diese Mitglieder werden wie die Gönner regelmässig über die Stiftungstätigkeit informiert. Der Stiftungsrat hofft aufgrund der einvernehmlichen Lösung mit der Heimatvereinigung auf neue Gönner und Freunde des Turmhofs.

Renovationspläne

Turmhof und

Nebenliegenschaften

Die Pläne für die Renovation des Turmhofes und der Nachbarliegenschaften umfassen folgende Bauarbeiten:

- Am Turmhof sind an der Hülle ausser Malerarbeiten keine baulichen Eingriffe geplant. Die Elektroinstallationen der Museumsräume müssen vollständig erneuert und den heutigen Vorschriften angepasst werden. Ansonsten werden die Räume einer einfachen Renovation unterzogen und den Bedürfnissen der Museumsbetreiber angepasst.
- Die Wohnung im 3. OG wird umfassend renoviert und es wird eine Heizung eingebaut, so dass die bis anhin für Ferien genutzte Wohnung ganzjährig bewohnbar ist.
- In den Annexbauten beim Eingang zum Foyer sind ein Office und sanitäre Einrichtungen geplant.
- Im Haus „Zur alten Schmitte“ werden die beiden Wohnungen renoviert und das Dachgeschoss ausgebaut. Balkone auf der Seeseite tragen zur Attraktivität dieser Wohnungen bei. Das Parterre kann gewerblich genutzt werden, aber auch ein Künstleratelier ist im ehemaligen Optikergeschäft denkbar. Die angebaute Garage wird abgerissen, wodurch das Turmhofareal erweitert wird.
- Das Parterre des Kaufhauses dient den Mietern als Keller- und Abstellräume, die vier Wohnungen werden ebenfalls renoviert und auch das Dachgeschoss wird ausgebaut. Auch diese Wohnungen erhalten seeseitige Balkone.
- In der Remise sind aus denkmalpflegerischer Sicht praktisch keine Änderungen möglich, aber für die verschiedenen Veranstaltungen bietet die Stiftung auch Stauraum und Abstellflächen.
- Im Seewasserpumpwerk, das seit über 50 Jahren nicht mehr in Betrieb ist, wird eine 4 ½ - Zimmerwohnung auf zwei Etagen gebaut. Zweifelsohne entsteht hier mit direktem Seeanstoss eine äusserst attraktive Wohnung.

Die Zukunft des Museums

Die Vereinbarung mit der Heimatvereinigung sieht eine Renovation der Räumlichkeiten im Turmhof vor. Die Elektroinstallationen werden im ganzen Turmhof vollständig erneuert und den aktuellen Vorschriften angepasst. Auf einen behindertengerechten Zugang (Lift) wird verzichtet. Die Heimatvereinigung hat sich bereit erklärt, die gemieteten Räume während der Renovationsphase zu räumen und wird das Museumskonzept – eine Forderung für einen Beitrag aus dem Lotteriefond – aktualisieren. Der Museumsbetrieb wird während der Renovation eingestellt.

Kulturelle Veranstaltungen im Turmhof

Kulturelle Veranstaltungen im Sommer 2015

In den Monaten Juli – Oktober 2015 organisierte der Geschäftsführer Felix Lieberherr mit Unterstützung seiner Familie verschiedene Anlässe:

- Am ersten Juli-Wochenende wurde das Turmhofareal in ein imposantes Openair-Kino verwandelt. Gezeigt wurde am Freitag die aktuelle Schweizer Filmproduktion „**Schweizer Helden**“ vom CH-Regisseur Peter Luisi. Am Samstag wurde die Filminstallation „**700 Steckborner Köpfe**“ von Yvonne Escher, produziert aus Anlass der 700-Jahrfeier Stadtrecht Steckborn, erstmals auf Grossleinwand gezeigt. Das Kammerorchester Steckborn hat mit einem Repertoire von klassischen Melodien, u.a. einen Steckborner Walzer, diese Veranstaltung bereichert.
- Die A-Capella-Gruppe „Maul-Wurf“ mit Fredy Koller begeisterte das Steckborner Publikum im August. Die Gruppe bot von klassischen Doo-Wop-Songs über Rock'n Roll bis zu aktuellem Pop eine breite musikalische Palette. Das Publikum im ausverkauften Foyer war hell begeistert und erklatschte sich mehrere Zugaben.
- Die Turmhof-Matinée wurde von einheimischen Künstlerinnen bestritten. Mette van Rooijen, Piano und Ingrid Lama, Gesang tauchten das Publikum in eine musikalische Poesie ein. Mit wenigen Ausnahmen stammen die Texte und Kompositionen vom „Duo Inspiration“, zwei Frauen mit sehr unterschiedlichen Biographien. Mit viel Feinsinn für Poesie und grossem Können für gefühlvolle Musik. Das Publikum war positiv überrascht über die hohe Qualität der beiden Künstlerinnen.
- Der Briefwechsel zwischen Leo und Sofja Tolstoi, vorgetragen von Valérie Cuénod und Alexander Seidel, musikalisch untermauert von Ivan Turkalj gab im Oktober einen spannenden Einblick in das Familienleben des berühmten russischen Schriftstellers und seiner literarisch nicht weniger begabten Ehefrau. Die Zuhörer wurden in die Zeit des zu Ende gehenden 17. Jahrhunderts zurückversetzt, in der die Eheleute Tolstoi bis über die Jahrhundertwende, während fast 50 Jahren, die selbstgewählte Isolation des Schriftstellers brieflich überbrückten.

Regelmässige Informationen

Aktuelles aus erster Hand

Grosse Beachtung in den Medien fand die Pressekonferenz über die Vereinbarung mit der Heimatvereinigung. Über die Tätigkeit der Stiftung, sowie die Gönnersammlung und die kulturellen Veranstaltungen wurde in der Presse lückenlos informiert. Die wohlwollende Berichterstattung durch den „Boten vom Untersee und Rhein“ sei an dieser Stelle herzlich verdankt. Dem Turmspatz der Thurgauer Zeitung ist seit der Einigung mit der Heimatvereinigung der Gesprächsstoff ausgegangen.

Homepage www.turmhof.ch

Thomas Traber, Inhaber der TRABER INTERNET AGENTUR hat unsere neue und moderne Homepage kreiert und hält sie mit Hilfe unseres Geschäftsführers, Felix Lieberherr, à jour.

Unternehmer-Apéro

Die Stadt Steckborn lädt regelmässig einmal im Jahr zum Unternehmer-Apéro ein. Aus aktuellem Anlass erfolgte die Einladung im November 2015 ins Foyer des Turmhofs. Mit einer Rekordbeteiligung von 66 interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer war das Foyer bis auf den letzten Platz belegt und die Vertreter der Stiftung freuten sich sehr über das ausserordentlich grosse Interesse. Das Publikum war sehr aufmerksam und hörte gespannt den Ausführungen der Architekten zu. Der anschliessende Rundgang durch Pumpenhaus, Schmitte und Turmhof wurde rege genutzt und stiess auf grosse Begeisterung. Auch das Projekt als solches fand durchwegs lobende Worte.

Beim anschliessenden Apéro wurde noch rege diskutiert und es herrschte eine ausgezeichnete Stimmung. Viele der Teilnehmer bedankten sich am Ende der Veranstaltung für den gelungenen und informativen Abend.

Projektieren, finanzieren und organisieren

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf die strategischen und grundsätzlichen Entscheide und erledigte die statutarischen Geschäfte. Er hielt vier Sitzungen ab: 17. Januar, 1. April, 3. Juli und 26. Oktober 2015. Ihm gehörten per Ende 2015 an:

- Dr. med. Alfred Muggli,
Präsident, Steckborn
- Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke,
Geschäftsführer und VR-Präsident der MEDIAPOLIS AG, St. Gallen
- Dagmar Diener,
Vertreterin der Evang. Kirchgemeinde, Steckborn
- Roger Forrer,
Stadtpräsident von Steckborn, Vertreter der Stadt
- lic.iur. Robert Fürer,
Vizepräsident der Stiftung und Präsident der Baukommission, Frauenfeld
- Christoph Ullmann,
Vorstandsmitglied und Vertreter der Heimatvereinigung, Steckborn
- Dr. iur. Philipp Stähelin,
Rechtsanwalt, Alt-Ständerat, Frauenfeld

Die Tätigkeit im Stiftungsrat ist ehrenamtlich.

Geschäftsführer:

Felix Lieberherr, Steckborn übt die Geschäftsleitung mit sehr grossem Engagement aus und steht dem geschäftsleitenden Ausschuss und dem Stiftungsrat umfassend und kompetent zur Seite.

Geschäftsleitender Ausschuss

Der Ausschuss bereitet die Sitzungen des Stiftungsrates vor, führt die Beschlüsse aus und erledigt die laufenden Geschäfte, ihm gehören an:

- Alfred Muggli
Präsident der Stiftung, Steckborn
- Robert Fürer
Rechtsanwalt, Frauenfeld
- Roger Forrer
Stadtpräsident von Steckborn
- Felix Lieberherr
Geschäftsführer der Stiftung, Steckborn

Kommissionen der Stiftung

Nach Meinung des Stiftungsrates sollten wichtige Aufgaben durch Kommissionen erarbeitet werden. Die Finanz- und die Baukommission werden in den nächsten Monaten die Hauptlast tragen. Die Betriebskommission wird aufgrund der Konzeptänderung den Geschäftsführer bei Bedarf bei der Organisation der kulturellen Anlässen unterstützen.

- Finanzierungskommission
Präsident vakant
- Baukommission
Präsident Robert Fürer, Mitglied des Stiftungsrates
- Betriebskommission (z.Z. ruhend)
Präsident Dr. Alfred Muggli, Präsident der Stiftung

Fachexperten nehmen in den Kommissionen Einsitz.

Planungsteam

Architekten

- Hans Bissegger,
Architekt und Koordinator, Frauenfeld
- Adrian Puchinger,
Architekt, Münchwilen
- Roland Wenger,
Architekt, Steckborn

Fachplaner

- Wälli AG,
Bauingenieur, St.Gallen
- 3-Plan,
Haustechnik, Winterthur
- Baldinger Kurt AG,
Elektroplanung, Schönenberg an der Thur
- Kopitizis Bauphysik AG,
Bauphysik, Wohlen AG
- Keller Design AG,
Beleuchtung, St.Gallen

Rechnungsführung

Die Rechnungsführung wurde wie in den vergangenen Jahren durch die Trewitax AG Kreuzlingen geführt.

- Stefan Zürcher,
Trewitax AG, Kreuzlingen

Revisionsstelle

Die Revision wurde wiederum der Treuhandfirma von Roland Giger übertragen.

- Giger Treuhand AG.
Frauenfeld

Adresse der Stiftung

c/o Dr. med. Alfred Muggli
Storchengässli 7
8266 Steckborn

T 052 761 27 69
alfred.muggli@turmhof.ch

www.turmhof.ch